

RWS – Jugend- / Juniorenverbandsrunde Flinte

Dieser Wettbewerb dient in erster Linie der Talentsuche und Talentförderung und ist für die Teilnehmer ein Wettkampf auf hohem Niveau. Er besteht aus einem Vorkampf, einem Rückkampf und einem Endkampf. Die Vorkämpfe werden durch die betreffenden Landesverbände (in Verantwortlichkeit des Flinte-Referenten) organisiert und durchgeführt. Der Endkampf wird von der Deutschen Schützenjugend ausgerichtet.

Offizieller Sponsor für den Endkampf ist die Firma RWS

1 Termine

- 1.1 1. Vorkampf: 15.05.-17.05.2008, Frankfurt/Oder
2. Vorkampf: 30.05.-01.06.2008, Bad Neuenahr
- 1.2 3. Vorkampf und Endkampf: 26.06.-28.06.2008, Hannover

1.3 Meldeschluss

1. Vorkampf: 01.04.2009
2. Vorkampf: 05.05.2009
Endkampf: 21.07.2009

2 Meldung

Zur Endkampfmeldung müssen eine E-Mail oder Diskette und eine Ergebnisliste dem DSB-Jugendsekretariat, Antti Wolk (wolk@schuetzenbund.de) bzw. bei Erwin Singvogel (erwin.singvogel@schuetzenjugend.org) vorliegen. Bei Terminverzug erfolgt eine Disqualifikation. Die Abschlussliste liegt den LVen bis 03.07.2009 per E-Mail vor. Einspruchsfrist: 07.07.2009 bei E. Singvogel. Die Meldedaten zum Endkampf bis **21.07.2009** per E-Mail an erwin.singvogel@schuetzenjugend.org. Evtl. Ummeldungen für den ersten Endkampftag müssen bis 20.00 Uhr des Vortages vorliegen. Später eingehende Meldungen können leider nicht mehr berücksichtigt werden (Standerteilung). Die Meldung der Vorkämpfe zu den genannten Meldeterminen per E-Mail an Uwe Kammer, SSCN97@freenet.de. Ummeldungen müssen 30 Minuten vor Wettkampfbeginn vorliegen.

3 Mannschaftsstärke und Schusszahlen

Es ist eine nach dem Geschlecht freie Mannschaftszusammensetzung möglich. Alle Disziplinen werden als Mannschaftswettbewerbe ausgetragen, wobei eine Mannschaft aus 3 Schützen besteht.

4 Wertungsklassen / Disziplinen

Disziplin	Junior A / B	Juniorinnen
Trap	min. 8	min. 6
Skeet	min. 8	min. 6

5 Startberechtigung

Startberechtigt sind Junioren und Juniorinnen ab dem Geburtsjahr 1994, die über die notwendigen Genehmigungen verfügen. Es ist eine gemeinsame Juniorenklasse ausgeschrieben (Jun A+B). Bei mehr als 8 männl. Junioren A und B und bei mehr als 6 weibl. Juniorinnen erfolgt eine separate Wertung. Bundeskaderschützen (C+D/C-Kader) starten in einer Sonderwertung und können nicht in einer Mannschaft eingesetzt werden.

6 Endkampf

Die Schützen der Vorkämpfe haben die Möglichkeit am Endkampf teilzunehmen. Die erstplatzierte Mannschaft erhält einen Wanderpokal des Förderkreises Wurfscheibe

des DSB. Die erstplatzierten Mannschaften und Einzelsieger erhalten Urkunden und Munitionspräsente der Sponsoren.

Die Deutsche Schützenjugend erstattet für die Finalteilnehmer eine Übernachtungspauschale von 20,00 Euro und einen Reisekostenzuschuss in Höhe von:

Bis	50 km	0,00 Euro	
	51-150 km	30,00 Euro	
	151-300 km	50,00 Euro	
	301-500 km	70,00 Euro	
	über 500 km	80,00 Euro	(einfache km)

6.1 Die Siegerehrung findet täglich nach Beendigung der Wettkämpfe statt.

7 **Disziplinspezifisch Flinte Wettkampfablauf**

Freitag

Anreise und Training

Samstag

100 Scheiben Wettkampf

Trap 25 gerade Scheiben + 75 normale Serie

Skeet 25 Einzelscheiben + 75 normale Serie

Sonntag

50 Scheiben Wettkampf

Trap / Skeet – normale Serie

1 Finale in Juniorenklasse A / B

1 Finale Kaderwertung C / DC

8 **Wertung**

Aus den Vorkämpfen wird eine Rangliste erstellt. Von den möglichen 450 Trefferscheiben kommen 300 in die Wertung. Das bedeutet, dass ein Endkampfteilnehmer an mindestens 2 Vorwettkämpfen teilgenommen haben muss. Bestreitet er alle 3 Wettkämpfe, so kommen die beiden besten Serien in die Wertung. Die besten 6 Schützen je Wertungsklasse bestreiten am Endkampf ein Finale über 25 Scheiben.

9 **Kostenregelung der Vorkämpfe:**

In Absprachen mit den ausrichtenden Vereinen ist für das Training ein Rundengeld von 4,50 Euro pro 25 Scheiben zu zahlen. Es wird kein Startgeld erhoben. Für die Wettkämpfe ergeben sich folgende Kosten:

150 Scheiben = 6 Runden x 4,50 Euro = 27,50 Euro / Teilnehmer.

Die teilnehmenden Trainer und Übungsleiter werden als Kampfrichter eingesetzt.

Allgemeine Richtlinien und besondere Hinweise zu den Wettkampfausschreibungen

- Weitere Informationen zu den Ausschreibungen, wie Landesverbände, Ansprechpartner etc. finden Sie im Internet unter www.schuetzenbund.de
- Startgeld = Reuegeld. Das Startgeld für die Teilnahme an Veranstaltungen ist von den Landesverbänden unmittelbar nach dem Eingang der Startgeldrechnung an den Deutschen Schützenbund zu überweisen (Volksbank Wiesbaden, BLZ 500 900 00, Konto 8808805).
- Zur Kontrolle ist bei allen Starts ein Wettkampf- bzw. Schützenpass sowie ein amtlicher Personalausweis oder ein Reisepass mitzuführen. Aus dem Wettkampfpass muss hervorgehen, für welchen Verein der Teilnehmer startberechtigt ist. Im Lichtbildausweis muss die Nationalität erkennbar sein. Beide Ausweise sind auf Verlangen vorzuzeigen.
- Teilnehmer mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit müssen sich vor dem Wettkampf bei ihrem Landesverband um eine einmalige Startgenehmigung bemühen.
- Die Kontrolle der Sportwaffen, Geräte und Ausrüstungen findet unmittelbar vor dem Start statt. Bekleidungskontrolle bei Olympischen Wettbewerben ist obligatorisch, bei Nichtolympischen Wettbewerben wird sie stichprobenartig vorgenommen. Nachkontrollen können während und unmittelbar nach dem Wettkampf durchgeführt werden.
- Der Schütze ist für seine Druckluft- oder Gaskartusche alleine verantwortlich. Kartuschen mit abgelaufener Nutzungsdauer dürfen nicht verwendet werden. Die Nutzungsdauer von Druckluft- oder Gaskartuschen wird bei der Waffenkontrolle und am Schützenstand überprüft.
- Jeder Sportler nimmt bei Wettkämpfen auf eigene Gefahr teil. Der DSB stellt ausschließlich eine subsidiäre Deckung im Versicherungsfall.
- Jeder Schütze unterwirft sich durch die Meldung zur oder durch die Teilnahme an einem Wettbewerb dem gesamten Regelwerk des DSB, insbesondere der Satzung und den darin enthaltenen Antidopingbestimmungen, der Sportordnung, der Strafgewalt sowie der Verbandsgerichtsbarkeit des DSB oder einer gegebenenfalls durch die DSB-Satzung vorgeschriebenen anderen Gerichtsbarkeit. Er ist für die rechtzeitige Beantragung von eventuell nötigen Ausnahmegenehmigungen an die NADA (www.nada-bonn.de) selbst verantwortlich.
- Die Sportordnung (SpO) des Deutschen Schützenbundes regelt alle nicht besonders aufgeführten Punkte der Ausschreibungen aus sportlicher Sicht.
- Bei Einsprüchen bei Wettkämpfen ist eine Gebühr in Höhe von 30,00 Euro zu entrichten. Diese wird nur im Erfolgsfall zurückerstattet. Einsprüche sind sofort, spätestens jedoch 20 Minuten (Sommerbiathlon 15 Minuten) nach Aushängen der offiziellen Ergebnislisten schriftlich beim Wettkampfleiter zusammen mit der zu entrichtenden Gebühr einzureichen.
- Kampf- und Berufungskampfgericht (Jurys) werden vom Deutschen Schützenbund bestimmt.
- Mit der Teilnahme an Veranstaltungen des DSB erklären sich die Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung der wettkampfrelevanten Daten und der Veröffentlichung der Startlisten und Ergebnisse in Aushängen, im Internet und in den Publikationen des DSB sowie dessen Untergliederungen einverstanden.
- Änderungen und Ergänzungen der Ausschreibungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

DEUTSCHER SCHÜTZENBUND e.V.

Josef Ambacher
Präsident

Heinz Hütter
Bundessportleiter

Renate Koch
Bundesfrauenbeauftragte

Dirk Eisenberg
Bundesjugendleiter